

Juniorespreis 2026: Auch Handewitterin Lavinia Gosau unter den Geehrten

09.03.2026 11:47 Uhr | von Thomsen / Foerde.news



Lavinia Imogen Gosau (Preisträgerin), Luuk Jakob Vincent Nagtegaal (Preisträger), Axel Kaempfe (Geschäftsführer Queisser Pharma) und Antonia Beate Boy (Preisträgerin). - Foto: Queisser

Flensburg – Drei engagierte Schülerinnen und Schüler aus Schleswig-Holstein sind mit dem Queisser Juniorepreis 2026 ausgezeichnet worden. Mit der Ehrung würdigt Queisser Pharma zum 19. Mal junge Menschen, die sich neben der Schule in besonderer Weise für das Gemeinwohl einsetzen. Im Mittelpunkt steht dabei auch die 18-jährige Lavinia Imogen Gosau aus Handewitt, die sich seit Jahren in Sport, Musik, Klimaschutz und sozialen Projekten engagiert.

Die Preisverleihung fand in Flensburg statt. Insgesamt ist der Juniorepreis mit 4.500 Euro dotiert. Jeder der drei Preisträger erhält 1.500 Euro. Nach Angaben des Unternehmens gingen Bewerbungen aus allen Regionen Schleswig-Holsteins ein.

Neben Lavinia Gosau wurden die 17-jährige Antonia Beate Boy aus Oberkleveez sowie der 19-jährige Luuk Jakob Vincent Nagtegaal aus Kölln-Reisiek ausgezeichnet. Die Jury würdigte nicht nur gute schulische Leistungen, sondern vor allem Verantwortungsbewusstsein, Zuverlässigkeit und den Einsatz für andere.

Besonders hervorgehoben wurde das vielseitige Engagement von Lavinia Gosau. Die Schülerin der Duborg-Skolen in Flensburg spricht vier Sprachen und hat ihre interkulturellen Erfahrungen bei Aufenthalten in Frankreich, Ecuador und Dänemark vertieft. Seit 13 Jahren ist sie im Judo aktiv und gibt ihre Erfahrungen inzwischen als Trainerin beim Handewitter SV an Kinder und Jugendliche weiter. Seit dem vergangenen Jahr unterstützt sie außerdem ehrenamtlich das Trainerteam des TSB Flensburg im Bereich Taekwondo.

Auch über den Sport hinaus setzt Gosau Akzente. Seit Jahren tritt sie als Sängerin bei Benefizkonzerten und Veranstaltungen in der Region auf und unterstützt damit gemeinnützige Projekte. Darüber hinaus engagiert sie sich seit 2012 in der DLRG sowie als Klima-Botschafterin für die Klima-Helden Aschaffenburg. Während eines Aufenthalts in Ecuador wirkte sie zudem an sozialen Projekten mit.

Antonia Boy aus Oberkleveez besucht die 11. Klasse des Gymnasiums Schloss Plön und engagiert sich seit Jahren in mehreren Bereichen. Bei der DLRG Plön übernahm sie schon früh Verantwortung und wurde während der Corona-Pandemie im Alter von 12 Jahren Trainerin. Inzwischen verfügt sie über zahlreiche Qualifikationen, unter anderem in Erster Hilfe sowie im Anfänger-, Jugend-, Rettungs- und Präventionsschwimmen. Seit 2023 ist sie stellvertretende Jugendvorsitzende der DLRG Plön.

Auch in ihrer Heimatgemeinde Bösdorf ist Boy aktiv. Sie gehört seit Jahren der Jugendfeuerwehr an, übernahm dort Aufgaben als Kassenwartin und Jugendgruppenführerin und hilft bei Veranstaltungen wie Blutspenden, Laterneläufen und dem Kinderfest. Zudem war sie zwei Jahre lang Vorsitzende des Kinder- und Jugendrates der Stadt Plön.

Luuk Nagtegaal aus Kölln-Reisiek besucht den Abschlussjahrgang der Erich-Kästner-Gemeinschaftsschule in Elmshorn. Sein ehrenamtlicher Weg begann bereits im Alter von zehn Jahren in der Jugendfeuerwehr Kölln-Reisiek. Nach fast zehn Jahren wechselte er in die Einsatzabteilung der Freiwilligen Feuerwehr und übernimmt dort inzwischen Verantwortung bei realen Einsätzen.

Darüber hinaus engagierte sich Nagtegaal im Handball als Trainer und Schiedsrichter. Auch in der Schule war er aktiv, zunächst als Klassensprecher, später in der Schülervvertretung und schließlich als Schülersprecher. Zudem war er Vorstandsmitglied und stellvertretender Landesschülersprecher der Landesschülervvertretung Schleswig-Holstein. Als ausgebildeter Jugendleiter unterstützt er außerdem regelmäßig eine Sommerferienfreizeit und setzte sich bei Model United Nations Schleswig-Holstein mit internationalen politischen Fragen auseinander.

„Das Engagement unserer drei diesjährigen Preisträger verdient große Anerkennung“, sagte Axel Kaempfe, Geschäftsführer von Queisser Pharma und Mitglied der Jury. Mit ihrem Einsatz und ihrer Verlässlichkeit übernahmen die jungen Menschen Verantwortung für andere und leisteten einen wichtigen gesellschaftlichen Beitrag.

Über die Vergabe entschied eine Jury mit Vertretern aus Verwaltung, Sport, Bildung und Wirtschaft. Ihr gehörten Flensburgs Bürgermeister Henning Brüggemann, Petra Obermark vom TSB Flensburg, Dr. Michael Schack von der IHK Flensburg, Studienrätin Levke Mohr vom Alten Gymnasium Flensburg sowie Axel Kaempfe an.

Queisser Pharma mit Sitz in Flensburg ist vor allem für die Marken Doppelherz und Protefix bekannt. Das Unternehmen beschäftigt international mehr als 850 Mitarbeiter, rund 500 davon in Flensburg und Handewitt. Seit Jahrzehnten engagiert sich Queisser nach eigenen Angaben auch über das eigene Geschäft hinaus gesellschaftlich, unter anderem mit dem Seniorenpreis, dem Juniorenpreis und der Initiative „Kinder unserer Region“.